

*Pilades.*  
Was forderst du von mir?

*Orest.*  
Gehört nicht mir der Tod?

*Pilades.*  
Nein, nein, das hoffe nicht.

*Orest.*  
Du musst mich endlich hören.

*Beide.*  
Lass nicht umsonst mich flehn,  
Sei, was du warst, mein Freund!  
Dir weilt' ich gern mein Leben;  
Kann das der Götter Huld dir geben,  
Dann sollst du noch sie gnädig sehn.

**Recitativ.**

*Pilades.*  
Wie drücken diese Worte den Freund, der treu dich liebt!  
Auf, tröste dich! als Helden sterben wir.  
Entehr' in deinem blinden Eifer nicht deinen Pilades,  
Die Götter und dich selber!  
Warum erfüllt mein Tod — war er auch unvermeidlich —  
Warum erfüllt er mit eitlem Schrecken dich?  
O, ich bin nicht beklagenswürdig,  
An deiner Seite sterb' ich ja.

**Arie.**

Nur einen Wunsch, nur ein Verlangen  
Hatt' ich mit dir, mein Freund,  
Will froh den Streich empfangen,  
Der ewig uns vereint.  
Mag auch das Schicksal uns bekriegen,  
Folg' gelassen, wenn es ruft,  
Denn es wird in einer Gruft  
Unser Staub beisammen liegen.

**Concert für die Violine (E dur. Msncpt.), componirt und vor-  
getragen von Herrn Concertmeister Ferd. David.**

**Zweiter Theil.**

**Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heili-  
gen Schrift, componirt von Felix Mendelssohn Bartholdy.**

(Die Soli gesungen von Frau *Livia Frege*, Fräulein *Stark* und Herrn  
*Widemann*.)

1) *Allegro maestoso e vivace.*

2) *Allegretto agitato.*

3) *Adagio religioso.*

**Chor.**

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Lobt den Herrn mit  
Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede, und alles Fleisch lobe seinen heiligen  
Namen.